

# EIN TAG FÜR UNSER TEAM

Wenn Sie einen Teamtag zu einem religionspädagogischen, theologischen oder spirituellen Thema durchführen möchten, melden Sie sich bitte bei uns! Wir überlegen dann gemeinsam, wie sich ein Thema finden oder eine bereits vorhandene Idee konkretisieren lässt. Wir vermitteln Ihnen einen passenden Referenten, eine passende Referentin für das geplante Angebot. Ausführliche Informationen zu den unten aufgeführten möglichen Themen und den Referentinnen und Referenten finden Sie auf unserer Homepage [www.kita-lebensort-des-glaubens.de/fortbilden/ein-tag-fuer-unser-team](http://www.kita-lebensort-des-glaubens.de/fortbilden/ein-tag-fuer-unser-team)

## **ANMELDEFRIST:**

Anfragen für einen Teamtag, der im Kalenderjahr 2025 stattfinden soll, sind bis zum **31. Januar 2025** unter [www.kita-lebensort-des-glaubens.de/fortbilden/ein-tag-fuer-unser-team](http://www.kita-lebensort-des-glaubens.de/fortbilden/ein-tag-fuer-unser-team) mit der Kursnummer 2024-400 möglich. Anfragen, die nach dem 31. Januar eingehen, können erst wieder für das Jahr 2025 berücksichtigt werden. Nur in Ausnahmefällen lassen sich nach diesem Termin für 2025 Teamtag organisieren.

## **Themen können unter anderem sein:**

### **neu im Angebot:**

- Was bedeutet eigentlich Lebensfreude? – Werte für Kinder erlebbar machen (DJK Sportverband)
- „Wir sind alle schwarze Schafe“ – oder mit allen Sinnen die Welt begreifen (DJK Sportverband)
- Ich kann dich immer noch gut riechen – der Umgang mit Abschieden und Verlusten als „duftene Erinnerung“ (Magdalena Starke u. Gisela Rott)
- Und wenn sie nicht gestorben sind – die geheimnisvolle Kraft von Märchen bei Verlust, Tod und Trauer (Magdalena Starke u. Gisela Rott)
- Spirituelle Kitaräume – Raumgestaltung mal anders (Nicole Krumnack)

### **weiterhin im Angebot:**

- Die Krone richten und das Zepter in die Hand nehmen  
Walking Meditations (Anne Decamotan)
- „...so viele Wege zu Gott, wie es Menschen gibt“ (J. Ratzinger)  
In der Biografiearbeit den Zugang zu meinem eigenen Glauben weiterentwickeln (Angelika Gründken)
- Bibelyoga – Die Bibel ganzheitlich erleben (DJK Sportverband)
- Werte erleben – Der „mehrWERT“ fürs Team-Tag“ (DJK Sportverband)
- „Erzähl' uns eine Geschichte“: Erzähltag in der Kita.  
Erzählen für Kinder erleben und erlernen in der Erzählwerkstatt (Thomas Hoffmeister-Höfener)  
(Hinweis: feste Termine: 18.02.25; 19.02.25; 20.02.25; 04.11.25; 05.11.25; 06.11.25. Bei mehr Interessenten als Terminen entscheidet das Los. Darüber hinaus können auch weitere Termine angefragt werden)
- Gott im Spiel/Godly Play – Kennenlerntag (Lena Glenz oder Ines Welling)
- "... über Gott und die Welt" - Teamtankstelle (Regionen des Bildungsforums Kleve) (Dr. Andrea Spans)
- Gemeinsam im Kirchenjahr unterwegs - Ein Tag für unser Team und unsere Feste (Dr. Andrea Spans)
- Die Welt zu Gast in unserer Kita – Kulturmittlerinnen und Kulturmittler erzählen von ihrem Glauben (Barbara Lipperheide und Kulturmittlerinnen und kulturmittler aus dem Haus der Familie Münster)
- Ein Tag für uns - In Einklang kommen... mit Körper, Geist und Seele (Janine Bensmann)
- Dem Leben auf der Spur - Stadtspaziergang in Münster (Anne Decamotan)
- Mit Worten Frieden stiften – Vom Fluchen zum Segnen (Anne Decamotan)
- Wagnis Glauben – Ein Nachmittag im Hochseilgarten (in Dülmen) (Friederike Bartmann)
- Wenn etwas funktioniert – mach mehr davon! Ein Blick auf die eigenen Ressourcen und unsere Ressourcen als Team (Friederike Bartmann)
- Das eigene Gleichgewicht finden und los lassen – Meditatives Bogenschießen (Veranstaltungsort flexibel) (Joachim Bergel)
- Auf der Spur meines Lebens – Zeit für mich, Zeit für unser Team (Jürgen Flatken)
- Auf Spurensuche nach mir und meinem Glauben – Zeit für mich, Zeit für Gott (Jürgen Flatken)
- Eine Zeit für unser Team – „Wie (er)leben wir Verlust und Trauer in unserer Kita?“ (Cécile Droste zu Vischering)

**Vertiefungsangebote:**

- Wünsche sind Vorboten von Fähigkeiten“ (Johann Wolfgang von Goethe) – Ein Tag mit Blick auf unsere Ressourcen, Fähigkeiten, Talente und Wünsche (für Teams, die bereits „Wenn etwas funktioniert – mach mehr davon...“ durchgeführt haben) (Friederike Bartmann)

**KURSNUMMER 2023-400**

<b>Referenten</b>	Wir vermitteln Ihnen eine Referentin oder einen Referenten. Sie nehmen nach Rücksprache mit den Mitarbeitenden des Aktionsprogramms Kita – Lebensort des Glaubens Kontakt zu Ihnen auf zwecks inhaltlicher und organisatorischer Absprachen. Die Referentenkosten trägt bei Bedarf das Aktionsprogramm Kita – Lebensort des Glaubens.
<b>Ort</b>	Raum, Verpflegung, Ausstattung muss von Ihnen organisiert werden. Wir empfehlen Ihnen, den Teamtag nicht in Ihrer Kita sondern in einem Pfarrheim oder Bildungshaus durchzuführen.
<b>Zielgruppe</b>	Teams katholischer Kindertageseinrichtungen sowie deren Begleiterinnen und Begleiter aus dem Pastoralteam
<b>Hinweise</b>	Bei Interesse an diesem Angebot melden Sie sich bitte bis zum 31.01.2025 unter Angabe mindestens eines Themenwunsches und der ungefähren Teilnehmerzahl unter der angegebenen Kursnummer (Kategorie: Ein Tag für unser Team) über die Homepage des Aktionsprogramms. Wir nehmen dann Kontakt zu Ihnen auf. Vorrangig werden die Teams berücksichtigt, die in den letzten Jahren noch nicht durch uns bei der Durchführung eines Teamtages unterstützt wurden. Dieses Angebot richtet sich an alle katholischen Kitas/Träger im NRW-Teil des Bistums Münster.

**WAS BEDEUTET EIGENTLICH LEBENSFREUDE?****Werte für Kinder erlebbar machen****NEU!**

Werte spielen im Leben von Kindern eine wichtige Rolle, um ihnen ein Grundgerüst zur Orientierung im Leben zu geben. Werte geben uns Halt im alltäglichen Leben, in Situationen wo wir unser Verhalten abwägen müssen im tagtäglichen Miteinander. Welche Werte sind für die Entwicklung von Kindern wichtig? Wie kann man diese Werte kindgerecht mit den Heranwachsenden „erarbeiten“ und sie spielerisch erfahrbar und erlebbar machen?

Fragen, mit denen wir uns in dieser Veranstaltung befassen und ganz praxisnah anhand von konkreten Beispielen erlebbar machen wollen.

Wir haben den Bereich der Wertevermittlung mit Bewegungsspielen gekoppelt, um dieses wichtige Thema spielerisch anzugehen und für die Kinder besser greifbar zu machen. Denn Bewegung ist so viel MEHRwert als die Vermittlung von motorischen Fähigkeiten.

Referent/in	DJK Sportverband
Dauer	ganztägig, Termine nach Vereinbarung
Besondere Hinweise	Die Veranstaltung kann in der Kita oder im benachbartem Pfarrheim oder ähnliches stattfinden. Bitte bequeme Kleidung tragen, da wir auch in Bewegung kommen.

**„WIR SIND ALLE SCHWARZE SCHAFE“****- oder mit allen Sinnen die Welt begreifen****NEU!**

Über die Sinne erforschen Kinder in den ersten Lebensjahren nicht nur ihre Außenwelt, sondern sie sind auch ein Teil der kindlichen Kommunikation und der Zugang zu ihr. Der Einsatz aller Sinne ermöglicht es den Kindern Kontakt zu anderen Menschen aufzunehmen, ihre Umwelt zu entdecken und den eigenen Platz in der Welt wahrzunehmen – sie lernen die Welt zu begreifen.

Bewegungs- und Sinneserfahrungen sind für die Kleinsten der Schlüssel zur Welt. Aber nicht jedes Kind ist in den verschiedenen Sinnessystemen gleich stark. Wir haben alle unsere Stärken und Schwächen, die ganz unterschiedlich ausgeprägt sein können und das Leben und die Gesellschaft so kunterbunt machen.

Wir wollen uns an diesem Tag in Theorie und Praxis damit befassen, was Sinnesschulung mit Religion zu tun hat und warum es sich lohnt, häufiger mal die Perspektive zu wechseln, um seine Sinne noch weiter zu schärfen.

Referent/in	DJK Sportverband
Dauer	ganztägig, Termine nach Vereinbarung
Besondere Hinweise	Die Veranstaltung kann in der Kita oder im benachbartem Pfarrheim oder ähnliches stattfinden. Bitte bequeme Kleidung tragen, da wir auch in Bewegung kommen.

#### **ICH KANN DICH IMMER NOCH GUT RIECHEN**

#### **Der Umgang mit Abschieden und Verlusten als „duftende“ Erinnerung**

**NEU!**

Wir riechen frische Frühlingsluft oder duftende Pilze im herbstlichen Wald, schnuppern den Duft von Gebrülltem im Sommer oder ein Parfüm steigt uns in die Nase, atmen eine frische Brise am Meer ein - und sofort kommt uns eine bestimmte Person, Begegnung oder Situation in den Sinn. Gerüche lösen in uns Erinnerungen aus, stärker als alle anderen Sinne. Das hängt damit zusammen, dass sie über Mund und Nase aufgenommen und direkt an das limbische System in unserem Gehirn weitergeleitet werden. Dort lösen sie Gefühle aus, die an bestimmte Situationen gekoppelt sind und uns dadurch gut im Gedächtnis bleiben. Fragt man Menschen, die einen anderen Menschen verloren haben nach dem Geruch, den Sie mit dieser Person verbinden erhält man oft Antworten wie: Wenn ich an meinen Opa denke, rieche ich den Duft einer Pfeife oder Wenn ich an meine kleine Schwester denke, rieche ich Penatencreme.

Mit solch „duftenden Erinnerungen“ dürfen Sie sich an diesem Tag im Team beschäftigen, sich gegenseitig von Verlusten und Abschieden sowie dem Umgang damit erzählen und austauschen. Neben dieser verbalen Variante nähern Sie sich Ihrer Gefühlswelt aber auch noch in kreativer Weise, indem Sie Ihre Gedanken, Gefühle, Stimmungen mithilfe von Bildern - gemalt mit Pastellkreide und den Fingern - zum Ausdruck bringen können.

Referent/in	Magdalena Starke (systemische Supervisorin (SG) und Trauerbegleiterin) Gisela Rott (Diplom-Designerin, Kreativpädagogin)
Dauer	ganztägig, Termine nach Vereinbarung
Besondere Hinweise	-

#### **UND WENN SIE NICHT GESTORBEN SIND**

#### **Die geheimnisvolle Kraft von Märchen bei Verlust, Tod und Trauer**

**NEU!**

Märchen sprechen nicht zum Verstand, sondern zu Herz und Seele. So verwundert es nicht, dass Menschen in Krisensituationen offen für Märchen sind. Im Alltag gibt es immer wieder Situationen, wo Vernunft, Verstand und Intellekt nicht weiterhelfen. Krankheit, Verlust, Tod und Trauer führen unseren Verstand an seine Grenzen. Dann finden auch verstandesgeprägte Menschen Trost in der Wahrheit der Märchen. Sie geben Bilder, keine Worte. Im Mittelpunkt jedes Märchen steht die Verwandlung.

An diesem Tag haben Sie die Gelegenheit, sich der Bildsymbolik der Märchen am Beispiel eines Märchens zu nähern und herauszufinden, wie die Bilder des Märchens Ihnen im Alltag in Krisensituationen Trost und Hilfe sein können. Dies soll nicht nur im Gespräch geschehen, sondern auch im Malen von Bildern mit Pastellkreide und den Fingern. Denn wenn wir ein Bild malen haben wir die Chance, unsere Seele sprechen zu lassen. Das kann gut tun und sehr befreiend sein - sowohl für die einzelne Kollegin als auch für das Team.

Referent/in	Magdalena Starke (systemische Supervisorin (SG) und Trauerbegleiterin) Gisela Rott (Diplom-Designerin, Kreativpädagogin)
Dauer	ganztägig, Termine nach Vereinbarung
Besondere Hinweise	-

#### **SPIRITUELLE KITARÄUME**

#### **Raumgestaltung mal anders**

**NEU!**

Die Raumgestaltung in einer Kita ist ein elementarer Grundpfeiler für die pädagogische Praxis. Wir sprechen von Räumen als den „dritten Erzieher“ und von Bildungsräumen.

Häufig orientiert sich die Gestaltung von Kitaräumen nach den Bildungsbereichen. Da finden wir einen Baubereich, ein Atelier, eine Buchstabenwerkstatt oder einen Bewegungsraum - doch Halt:

Wo gibt es einen Raum oder Räume für Spiritualität, für Religion und Ethik?

Wo ermöglichen wir unseren Kindern die Auseinandersetzung mit den großen Fragen des Lebens, mit Spiritualität und wie bringen wir unser christliches Profil in unsere Räume?

Dieser Teamtag bietet an, gemeinsam auf die Raumgestaltung zu schauen und sich Impulse abzuholen, wie wir den Kindern hierdurch spirituelle Erfahrungen ermöglichen können die Lust machen, sich mit den Fragen des Lebens auseinanderzusetzen. Wir nehmen Räume und Materialien unter die Lupe und entwickeln gemeinsam alltagstaugliche Glaubensorte für Ihre Kita.

Referent/in	Nicole Krumnack
Dauer	ganztägig, Termine nach Vereinbarung
Besondere Hinweise	-

#### **DIE KRONE RICHTEN UND DAS ZEPTER IN DIE HAND NEHMEN**

#### **Walking Meditations**

„Kannst du nicht mal eben...?“ – „Na klar, kein Problem. Geht doch schnell.“ Und genauso schnell ist dann vergessen, was man eben noch selbst wollte. Es ist halt immer was los. Getrieben vom normalen Wahnsinn des Alltags ist es kein Wunder, wenn man sich dabei selbst vergisst – nur ist

diese Deutung von Selbstvergessenheit ein häufiges Missverständnis christlicher Nächstenliebe. In Vergessenheit gerät vielmehr oft die Liebe zu sich selbst: Zeit, die Krone zu richten und das Zepter des Lebens wieder selbst in die Hand zu nehmen!

Mit Krone und Zepter strahlen König\*innen eine besondere Würde und Macht aus. Mit verschiedenen (Walking) Meditationen gehen wir im wahrsten Sinne des Wortes der Bedeutung von Krone und Zepter nach. Wer selbst erfährt, welche Würde und Macht einem im Leben zugesprochen wurde, nimmt es ganz selbstverständlich in die Hand und wartet nicht darauf, dass andere es für einen tun.

Referentin	Anne Decamotan (Diplom-Theologin, Pflege- und Sozialcoach)
Dauer	ganztägig; Zeiten nach Vereinbarung
Besondere Hinweise	-

**„... SO VIELE WEGE ZU GOTT, WIE ES MENSCHEN GIBT“ (J. RATZINGER)  
In der Biografiearbeit den Zugang zu meinem eigenen Glauben weiterentwickeln**

Jeder Mensch hat seine eigene Geschichte und somit seine eigene Biografie. Das macht jeden und jede von uns einzigartig. Aus dieser eigenen Geschichte haben sich u.a. eigene Wertvorstellungen und Glaubensmuster entwickelt.

Wenn Sie schon immer neugierig darauf waren oder aktuell sind, inwieweit Ihre eigene Biografie Einfluss auf Ihre Werte und auf Ihr pädagogisches Handeln im Alltag hat, ist dieses Angebot genau passend für Sie persönlich oder auch für Ihr Team.

Mit großer Achtsamkeit, persönlichen Schutzräumen, mit Zeit zum Nachdenken und Reden, machen wir erste Schritte in unsere eigene Geschichte.

Mit einem (vielleicht) neuen Blick auf Ihre individuellen Fähigkeiten und der Stärkung Ihrer persönlichen Ressourcen, können Sie diese biografischen Kompetenzen reflektiert in Ihren pädagogischen Alltag einfließen lassen!

Ein Methodenreichtum, auch umsetzbar in der Arbeit mit Kindern, wird dabei so ganz nebenbei erworben!

Referentin	Angelika Gründken (Sozialtherapeutin und Systematische Beraterin)
Dauer	ganztägig, Zeiten nach Vereinbarung oder zwei Tage 2 x 6 Unterrichtsstunden (12 Ustd, zeitlich versetzt, z.B. 1x monatlich)
Besondere Hinweise	-

**BIBELYOGA – DIE BIBEL GANZHEITLICH ERLEBEN**

Biblische Geschichten lassen sich wunderbar über Bewegung erfahren und mit Übungen aus dem Yoga-Bereich kombinieren. Was haben Josef, Maria und viele andere biblische Figuren in existentiellen Lebenssituationen gedacht, gefühlt oder wie sind sie mit schwierigen Situationen umgegangen? Situationen, die auch wir im Alltag immer wieder zu meistern haben. Über den Zugang der Bewegung und des Yogas kommen wir den Menschen der Bibel berührend nah und haben die Möglichkeit, sowohl ihr als auch unser Leben nochmal neu zu entdecken.

Freut euch auf einen bewegten und bewegenden Tag mit ganz neuen Einblicken in die Biblische Geschichte und die Yoga-Praxis.

Referent/in	DJK Sportverband
-------------	------------------

Dauer	ganztägig; Zeiten nach Vereinbarung
Besondere Hinweise	Die Veranstaltung kann in der Kita oder im benachbarten Pfarrheim oder ähnliches stattfinden. Bitte bequeme Kleidung tragen, da wir uns bewegen wollen.

### WERTE ERLEBEN – DER „MEHRWERT“ FÜRS TEAM-TAG“

In unserem Arbeits- und Privatleben orientieren wir uns tagtäglich an Werten. Darunter – manchmal vielleicht bewusst, manchmal eher unbewusst – auch solche, die wir als „christliche Werte“ kennen. Aber welche Werte spielen eigentlich für jeden einzelnen von euch die größte Rolle und welche Werte bestimmen die Arbeit in eurem Team? Ausgehend von einem christlich orientierten Menschenbild kann man Werte vor allem auch in und durch die Bewegung erlebbar machen. Wir möchten uns gemeinsam mit euch auf Schatzsuche begeben und ausgehend von euren individuellen Werten die Werte erlebbar machen, die den mehrWERT für euer Team darstellen.

Referent/in	DJK Sportverband
Dauer	ganztägig, Termine nach Vereinbarung
Besondere Hinweise	Die Veranstaltung kann in der Kita oder im benachbartem Pfarrheim oder ähnliches stattfinden. Bitte bequeme Kleidung tragen, da wir auch in Bewegung kommen.

### „ERZÄHL´ UNS EINE GESCHICHTE“: ERZÄHLTAG IN DER KITA. Erzählen für Kinder erleben und erlernen in der Erzählwerkstatt

„Erzähltag“ in der KiTa: An diesem Tag kommt ein professioneller Geschichtenerzähler zu Besuch und erzählt den Kindern der Einrichtung Geschichten. Aber nicht nur das: Alle pädagogische Fachkräfte sind eingeladen, das Erzählen für Kinder zu lernen und zu üben. Dieses besondere Angebot der Erzählwerkstatt rückt das Erzählen für Kinder in den Mittelpunkt. In der Kombination von praktischem Erleben und Teamfortbildung werden die praktischen Grundlagen des mündlichen Erzählens auf einfache und ganz konkrete Weise lebendig. Denn Erzählen will gelernt sein: Wie erzähle ich eine Geschichte frei, ohne Text und ohne Hilfsmittel? Worauf muss ich beim Erzählen für Kinder achten? Warum ist das Erzählen für Kinder so wichtig? Übung macht den Meister. Dabei gibt der Geschichtenerzähler viele praktische Tipps und Beispiele.

Referent	Thomas Hoffmeister-Höfener (Diplom-Theologe und Geschichtenerzähler)
Dauer	ganztägig und nachmittags (ca. 3 Stunden); Zeiten nach Vereinbarung: Zum Beispiel 9 Uhr/10 Uhr: 2 Erzählrunden für die Kinder der Einrichtung (ab 3 Jahren) 13-16 Uhr: Teamfortbildung: Geschichten für Kinder frei erzählen lernen
Besondere Hinweise	feste Termine: 18.02.; 19.02.; 20.02.; 04.11.; 05.11.; 06.11.2025. Bei mehr Interessenten als Terminen entscheidet das Los. Darüber hinaus können auch weitere Termine angefragt werden.

### GOTT IM SPIEL (GODLY PLAY) Kennenlerntag

Godly Play, das spirituelle und religiöse Bildungskonzept für Kinder und Erwachsene, lädt ein, die biblische Welt neu und vor allem in der eigenen Welt zu entdecken. Durch Godly Play werden Geschichten nicht nur erlebt: Durch das Spiel und die individuelle kreative Auseinandersetzung wird

die naturgegebene Spiritualität der Kinder gefördert und sie können (ebenso wie Erwachsene) für sich persönlich Besonderes erfahren.

Der Workshop führt in die Welt des Ansatzes von Godly Play ein, präsentiert Glaubensgeschichten (Altes Testament), Jesusgeschichten (Neues Testament) und lässt Raum, sich im Geschichten erzählen auszuprobieren.

Referentin	Lena Glenz (Pastoralreferentin) oder Ines Wellerling (Erzieherin)
Dauer	ganztägig, Zeiten nach Vereinbarung
Besondere Hinweise	Die Veranstaltung kann in Ihrer Kita oder in einem benachbarten Pfarrheim o.ä. stattfinden. Bitte bequeme Kleidung tragen und ein gemütliches Sitzkissen mitbringen.

### „... ÜBER GOTT UND DIE WELT“

#### Teamtankstelle

Entdecken Sie als Team gemeinsam "Gott und die Welt": Ein Mix aus Impulsen, Austausch und Diskussion vermittelt einen Zugang zu alten Glaubensthemen und aktuellen Lebensfragen. Tanken Sie als Team einmal auf: indem Sie religiöses Grundwissen vertiefen und glaubwürdige Antworten auf Ihre Fragen entwickeln.

Referentin	Dr. Andrea Spans (Theologin, pädagogische Mitarbeiterin Bildungsforum Kleve)
Dauer	15 bis 17 Uhr oder nach Vereinbarung
Besondere Hinweise	Die Veranstaltung kann in einer Einrichtung des Bildungsforums Kleve (Emmerich, Geldern, Kevelaer, Kalkar, Kleve) oder in einer Kita/einem Pfarrheim in diesen Regionen stattfinden.

### GEMEINSAM IM KIRCHENJAHR UNTERWEGS

#### Ein Tag für unser Team und unsere Feste

Die Feste feiern, wie sie fallen – das ist Alltag in einer katholischen Kita. Das Kirchenjahr kennt verschiedene Zeiten und Anlässe, das Leben immer wieder neu zu feiern. Welche Feste sind uns als Team besonders wichtig? Welche Feste feiern wir gerne, wie und warum? Dieser Teamtag lädt dazu ein, gemeinsam auf Entdeckungsreise zu gehen: im Kirchenjahr, im Team – und im Glauben.

Referentin	Dr. Andrea Spans (Theologin, pädagogische Mitarbeiterin Bildungsforum Kleve)
Dauer	ganztägig; Zeiten nach Vereinbarung
Besondere Hinweise	-

### DIE WELT ZU GAST IN UNSERER KITA

#### Kulturmittlerinnen und Kulturmittler erzählen von ihrem Glauben

Drei Kulturmittlerinnen oder Kulturmittler aus dem Haus der Familie Münster kommen zu Ihnen ins Team und erzählen in der Art eines „Lebendigen Buches“ von ihrem persönlichen Glauben beziehungsweise ihrer Weltanschauung. Dabei geht es um ganz persönliche Glaubensüberzeugungen, Werte und die eigene religiöse Praxis und nicht um Wissensvermittlung zu Weltreligionen oder um pädagogische Beratung mit Eltern. Die "Lebendigen Bücher" laden Sie als Teilnehmende zu wertschätzenden Fragen, weiterführenden Gedanken und Impulsen ein. Die

Erwartung, dass auch Sie von Ihrem Glauben erzählen, besteht dabei nicht. Sie sind jedoch herzlich eingeladen, mit den Erzählungen der Kulturmittlerinnen und Kulturmittler in einen aktiven Dialog zu treten.

Christentum und Islam werden auf jeden Fall durch die Kulturmittlerinnen und Kulturmittler thematisiert. Eine weitere Person ordnet sich einer anderen Weltanschauung zu.

Referentin	Kulturermittlerinnen und Kulturermittler aus dem Haus der Familie Münster
Dauer	ganztägig, Zeiten nach Vereinbarung
Hinweise	-

### **EIN TAG FÜR UNS In Einklang kommen... mit Körper, Geist und Seele**

Ein Tag gefüllt mit wunderschönen Dingen, die die Seele nähren. Sie erleben in der Meditation die Schwingungen und Klänge der Klangschalen und des Gongs, welche Sie in eine unbeschreibliche Entspannung bringen. Sie bekommen spirituelle Impulse, Raum für Stille, genießen den Augenblick allein und im Miteinander. An diesem Oasentag dürfen Sie Kraft schöpfen, auftanken, Ihre Seele baumeln lassen und gut genährt und gestärkt im Team in Ihren Alltag zurückkehren.

Referentin	Janine Bensmann (spirituelle Wegbegleiterin, Trauerbegleiterin)
Dauer	9 bis 16.30 Uhr
Besondere Hinweise (z.B. zum Ort, räumlichen Voraussetzungen...)	Diese Veranstaltung findet in den Räumlichkeiten von Janine Bensmann in Münster statt. Sie kann auf Nachfrage ggf. auch bei Ihnen vor Ort durchgeführt werden. Für die Meditation ist alles vorhanden. Sollten Sie eine eigene Decke, ein kleines Kissen bevorzugen, dann bringen Sie sie gerne mit. Wichtig: ein paar dicke Socken.

### **DEM LEBEN AUF DER SPUR Stadtspaziergang in Münster**

Von der Geburtsstation im Krankenhaus über den Botanischen Garten bis hin zum Hospiz: Wir besuchen und verweilen an Orten, an denen das Leben mit seinem je eigenen Puls schlägt. An den einzelnen Stationen gibt es spannende Informationen zum Ort und einen geistlichen Impuls für den Weg. Wir werden circa zehn Kilometer zu Fuß pilgernd unterwegs sein. Auf dem Weg haben wir Zeit zum Nachdenken und ins Gespräch kommen. Lassen Sie sich inspirieren von einer wunderschönen Stadt, die einlädt, das Leben in seinen unterschiedlichsten Facetten wahrzunehmen.

Referent/in	Anne Decamotan (Diplom-Theologin, Pflege- und Sozialcoach)
Dauer	9.30 bis 16 Uhr
Besondere Hinweise (z.B. zum Ort, räumlichen Voraussetzungen...)	Wir starten um 9:30 Uhr am Haupteingang des Franziskus-Hospitals vor der Franziskusstatue in Münster und werden gegen 16 Uhr im Kirchenfoyer an der Lambertikirche enden. Bitte Getränke und wetterfeste Kleidung mitbringen. Gerne können auch Nordic Walking-Stöcker mitgebracht werden. Bei Bedarf kann von Station zu Station sicherlich auch ein E-Scooter entliehen werden.



## MIT WORTEN FRIEDEN STIFTEN Vom Fluchen zum Segnen

*„Der Ewige gebe seinem Volk Kraft, der Ewige segne sein Volk mit Frieden.“ - (Ps 29,11)*

In Worten kann enorm viel Kraft stecken. Wenn uns mal Kraftausdrücke „rausrutschen“, sind wir manchmal über ihre enorme Wucht erschrocken. Kraftworte zeigen so ihre zerstörerische Seite. Aber eine Medaille hat immer zwei Seiten: in Kraftausdrücken und Flüchen können Worte verletzen und demütigen – Unheil anrichten. Kraftvolle Worte können aber auch ihre heilsame Seite zeigen, indem sie aufbauen, ermutigen, verbinden, Frieden stiften – sie werden uns zum Segen. Denn Segnen bedeutet etwas Gutes sagen, jemandem Gutes zusprechen. Wir wollen an diesem Tag besonders schauen, wie wir mit unseren Worten zum Segen werden können.

Aber was ist, wenn uns die Kraft einfach nicht mehr reicht, um noch etwas Gutes zu sagen – also zu segnen? Auch Friedensstifter\*innen brauchen Kraft! Woher diese Kraft kommen kann und wie wir im Alltag wieder auftanken, können wir durch Entspannungsübungen und Impulsen aus der Gewaltfreien Kommunikation erfahren.

Themen an diesem Tag:

- Wortverkostung – Wirkung von Kraftworten
- Konstruktiver Umgang mit verletzenden Kraftworten
- Nur wer Kraft hat, kann Kraft geben – Umgang mit Kraftlosigkeit
- Friedvolle Kraftworte in der KiTa - Impulse aus der Gewaltfreien Kommunikation

Referentin	Anne Decamotan (Diplom-Theologin, Pflege- und Sozialcoach)
Dauer	ganztätig; Zeiten nach Vereinbarung
Besondere Hinweise	-

## WAGNIS GLAUBEN Ein (Nachmit-)Tag im Hochseilgarten

Als Kita-Team bewegen Sie sich einen Nachmittag lang „zwischen Himmel und Erde“. Auf zehn Metern Höhe geht es um Vertrauen, Entscheidungen, Balance, Ihr Team und vieles mehr. Und es geht auch um das große Wagnis unseres Lebens: den Glauben.

Gemeinsam erleben Sie sich als Team: in Interaktion und Kommunikation, im fröhlichen Miteinander, aber auch in Situationen, in denen der Puls wörtlich „nach oben geht“ – und das an einem ganz besonderen Ort, raus aus dem Kita-Alltag: im Hochseilgarten Dülmen.

Beim Verlassen des Bodens und der eigenen Komfortzone wird Wesentliches sichtbar(er). Dies zu erleben und darüber gemeinsam in einen Austausch zu kommen, ist Ziel dieses ungewöhnlichen Teamangebotes.

Auch im Niedrigseilgarten, ein Element, das grade für Menschen mit Respekt vor der Höhe einen wunderbaren Einstieg bietet, erleben Sie sich als Team in Aktion: Absprachen und Kommunikation sind hier unter einem ganz anderen Fokus, das „sich-Erleben“ bekommt ganz neue Dimensionen. Der Transfer auf den Alltag in der Kita, das eigene Leben und den eigenen Glauben ist ein wesentliches Element des Tages und zieht sich wie ein roter Faden durch alle erlebnispädagogischen Stationen des Tages.

Referentin	Friederike Bartmann (Pädagogische Referentin, Ropes-Course-Trainerin) und Kollegin oder Kollege
Dauer	ganztägig oder nachmittags von 13 bis 19 Uhr
Besondere Hinweise	Zu diesem Angebot gehört auch ein etwa einstündiges Vorab-Gespräch mit dem Team. Der Trainer/die Trainerin besucht Sie hierzu in Ihrer Einrichtung.

### WENN ETWAS FUNKTIONIERT – MACH MEHR DAVON!

#### Ein Blick auf die eigenen Ressourcen und unsere Ressourcen als Team

Im Alltag richtet sich unser Blick oft auf Dinge, die nicht gut laufen: Probleme, Stress und Schwierigkeiten sind an der Tagesordnung. Da gerät das, was gut läuft, manchmal schnell aus dem Blick. Wir wollen einen Tag auf das schauen, was uns gut gelingt:

Welche eigenen Ressourcen habe ich? Was sind Dinge, die ich gut kann? Was können wir als Team besonders gut? Wie kann sich jede und jeder mit seinen\*ihren eigenen Fähigkeiten einbringen? Und welche Rolle kann unser Glaube dabei spielen?

Mit Elementen und Übungen aus der systemischen Arbeit verschieben wir den Fokus von Problemen zu Potentialen und schauen wertschätzend auf unser Leben und was uns prägt – innerhalb und außerhalb der Kita. Es wird (geistliche) Impulse geben und Zeit für Gesprächen mit den Kolleg\*innen, für die im stressigen Kita-Alltag wenig Zeit ist. Gemeinsam gilt es, Neues an mir und an meinen Kolleg\*innen zu entdecken und auf die persönlichen Potentiale im Team zu schauen.

Der Blick wandert auf eigene Talente und Fähigkeiten, wir schauen, welche Ressourcen in uns sind und wie wir diese stärken und somit unsere Möglichkeiten ausbauen können. Gemeinsam begeben wir uns auf die Suche nach dem, was funktioniert und von dem wir mehr machen wollen.

Referentin	Friederike Bartmann (Pädagogische Referentin, Systemische Beraterin)
Dauer	ganztägig, Zeiten nach Vereinbarung, etwa 6 Stunden
Besondere Hinweise	-

### DAS EIGENE GLEICHGEWICHT FINDEN UND LOS LASSEN

#### Meditatives Bogenschießen

Meditatives Bogenschießen kann man nicht in einem Tag erlernen. Wie es funktioniert, lässt sich jedoch in wenigen Stunden erklären und zeigen. Ob sich im Ansatz erste meditative Anzeichen spüren lassen, hängt von den Vorerfahrungen und der Bereitschaft jedes Einzelnen ab. "Der Weg des Bogens" ist ein anspruchsvoller persönlichkeitsbildender Weg, der die Bereitschaft voraussetzt, sich zu entdecken und mit der Unterstützung eines Erfahrenen ins innere Gleichgewicht zu kommen. Ja, es ist auch schießen und ja, es kann auch gefährlich werden. Wer jedoch bereit ist, zu hören, zu üben und zu verstehen, für den wird das "Meditative Bogenschießen" zu einem großen Gewinn werden, von dessen Persönlichkeit Ausstrahlung ausgeht, die andere wiederum zur Selbstfindung ermutigt. Und das nennt man wohl Erziehung.

Inhalte:

- Bogenschießen als der Ablauf einer präzisen Technik, deren Basis die menschliche Anatomie bildet.
- Bogenschießen als das Zusammenspiel von Anspannung, Fokussierung und Entspannung.

- Bogenschießen als die Bereitschaft zur Wiederholung, um das komplexe einfach werden zu lassen.
- Meditatives Bogenschießen baut auf die Technik des Bogenschießens auf und setzt den Fokus auf den Blick nach innen.
- Meditatives Bogenschießen strebt den Flow an, so dass nicht mehr ich schieße, sondern der Schuss sich aus mir herauslöst.
- Meditatives Bogenschießen geht nicht ohne Pfeil und Bogen und ist doch in erster Linie eine Frage des Bewusstseins.

Referent	Joachim Bergel (Religionspädagoge, Zertifizierter Trainer im meditativen und therapeutischen Bogenschießen)
Dauer	ganztägig, Zeiten nach Vereinbarung
Besondere Hinweise	Um wetterunabhängig zu sein, bietet sich eine Turnhalle/ein Mehrzweckraum (Länge mindestens 10 m) oder eine Remise in der freien Natur an. Einzige Bedingung, der Ort muss mit meinem PKW erreichbar sein.

### AUF DER SPUR MEINES LEBENS – ZEIT FÜR MICH, ZEIT FÜR UNSER TEAM

„Wir sind vom Leben gezeichnet in den buntesten Farben. Und wir tragen sie mit Stolz unsere Wunden und Narben. Wir sind so schön kaputt – doch wir sind nicht allein.“ So singt die Gruppe SDP in ihrem Refrain des Liedes „So ´schön` kaputt“ – und fasst damit ganz gut zusammen, worum es an diesem Workshoptag gehen soll.

Methoden und Inhalte:

Der Tag bietet die Chance, auf vielfältige Art miteinander ins Gespräch zu kommen: kreativ, überraschend, entspannt. Gleichzeitig gibt es Phasen der Selbstreflexion – Zeit, einmal bei sich zu schauen: Wer bin ich eigentlich? Und will ich eigentlich so sein? Jede und jeder für sich, aber auch im Team.

→ Vormittags wird sich dem Thema auf unterschiedliche Art und Weise angenähert, sei es über verschiedene Medien wie Musikvideos oder Filmclips, oder auch unterschiedliche Methoden wie der **Kintsugi-Methode**: in Japan werden zerbrochene Schalen nicht einfach in den Müll geworfen, sondern stehen für Bruchstellen in unserem Leben. Denn: wir sind die Summe unserer Erfahrungen, die es in den Blick zu nehmen und nach japanischer Tradition zu vergolden gilt. Denn: Bruchstellen sind wichtig, sie haben eine Bedeutung, gehören zu uns.

→ Nachmittags bietet sich ein Spaziergang mit Geschichten und Erzählungen aus den Weltreligionen und dem Alltag an. Wortwörtlich. Denn beim Gehen redet es sich leichter. Geplant ist ein kurzer Ausflug in die nähere Umgebung, auf dem die Geschichten in kurzen Pausen erzählt werden und zu einem entspannten Austausch mit den Kolleginnen und Kollegen einladen.

Referent	Jürgen Flatken (theologischer Referent und freier Journalist)
Dauer	ganztägig, Zeiten nach Vereinbarung
Besondere Hinweise	-

### AUF SPURENSUCHE NACH MIR UND MEINEM GLAUBEN – ZEIT FÜR GOTT

Der Workshop bietet die Gelegenheit, auf vielfältige Art miteinander ins Gespräch zu kommen: kreativ, überraschend, entspannt. Musikvideos und Filmclips, aber auch handwerklich-praktische

Methoden laden in einem ersten Schritt dazu ein, der Frage nachzugehen: Wer bin ich eigentlich? Und will ich eigentlich so sein? Jede und jeder für sich, aber auch im Team. In einem zweiten Schritt begeben wir uns auf Spurensuche. Auf Spurensuche nach unserem persönlichen Glauben und unserer Beziehung zu Gott. Was macht meinen Glauben aus? Wo habe ich Schwierigkeiten, Fragen? Und wer ist dieser Gott eigentlich? Und Jesus? In diesem Workshop soll es Raum für diese Fragen geben. Und die Möglichkeit, den christlichen Glauben neu zu entdecken oder besser zu verstehen. Wir sind dem Geheimnis meines, unseres Glaubens auf der Spur: praktisch und überraschend anders.

Referent	Jürgen Flatken (theologischer Referent und freier Journalist)
Dauer	ganztägig, Zeiten nach Vereinbarung
Besondere Hinweise	-

### **„WÜNSCHE SIND VORBOTEN VON FÄHIGKEITEN“ (JOHANN WOLFGANG VON GOETHE) Ein Tag mit Blick auf unsere Ressourcen, Fähigkeiten, Talente und Wünsche**

Ihr Team hat innerhalb der vergangenen Jahre den Teamtag „Wenn etwas funktioniert, mach mehr davon – Ein Blick auf die eigenen Ressourcen und unsere Ressourcen als Team“ durchgeführt. Vielleicht gab es ja den ein oder anderen Moment, der in Ihrem Team nachgewirkt hat oder es gibt neue Kolleg\*innen, die Sie gerne mit auf die Reise nehmen wollen. Dann erwartet Sie mit dem Teamtag „Wünsche sind Vorboten von Fähigkeiten“ eine Vertiefung – sozusagen eine 2.0-Version – des ersten Teamtages.

Wir schauen an diesem Tag vertiefend auf die Ressourcen und Fähigkeiten einer jeden Einzelnen und eines jeden Einzelnen, werfen den Blick aber auch auf unsere Wünsche und (spirituellen) Sehnsüchte: Welche Wünsche habe ich? Welche Fähigkeiten schlummern in mir, die geweckt werden wollen? Was kann ich dafür tun?

Wie beim Ressourcentag setzt die Referentin Rike Bartmann auch hier auf viel Austausch, Miteinander und Arbeit in Kleingruppen. Am Ende des Tages wird ein buntes Netz unserer Wünsche entstehen. Und vielleicht gibt es auch neue Ideen, wie wir mit unseren Wünschen und (spirituellen) Sehnsüchten in den nächsten Monaten den Kita-Alltag gestalten können.

Referentin	Friederike Bartmann (Pädagogische Referentin, Systemische Beraterin)
Dauer	ein Tag, etwa 7 Stunden (z.B. 8.30 bis 15.30 Uhr)
Besondere Hinweise	Nur für Teams, die bereits an dem Angebot „Wenn etwas funktioniert – mach mehr davon! Ein Blick auf die eigenen Ressourcen und unsere Ressourcen als Team“ teilgenommen haben. Neue Teammitglieder sind natürlich auch ohne Vorerfahrungen willkommen. Die Veranstaltung kann vor Ort in Ihrer Einrichtung stattfinden.

### **EINE ZEIT FÜR UNSER TEAM „Wie (er)leben wir Verlust und Trauer in unserer Kita?“**

Die Kinder, die wir im Alltag begleiten, fordern uns Erwachsene heraus. Sie stellen ihre Fragen aus ihrem Erleben heraus. Sie sind neugierig auf das Leben und auch auf das Thema „Tod“.

Insbesondere Kleinkinder haben einen leichten und spielerischen Umgang mit dieser für uns manchmal schwer belastenden und belasteten Thematik.

Ja, und? Wie sieht es mit unserem Team aus? Auf welchen Erfahrungen basiert unser Umgang mit der Thematik Verlust, Sterben, Tod und Trauer? Auf welches Wissen und welche Werte stützen wir uns? Wie ist unser Umgang damit bezüglich der Kinder aber auch als KollegInnen untereinander? Wollen wir in der Hinsicht etwas ändern? Wie wollen wir in Zukunft auf diesen Themenkomplex reagieren? Welche konstruktive Haltung wollen wir einnehmen, damit aus der Ohnmacht ein sicherer, kindsgerechter und professioneller Umgang wird?

Ziel des Reflexions- und Austausch-Tages ist, dass wir innerhalb des Teams trotz aller Unsicherheiten unser Möglichkeitsrepertoire erweitern.

Referentin	Cécile Droste zu Vischering (Diplom-Psychologin, Zertifizierte Personal und Business Coach)
Dauer	ganztägig; Zeiten nach Vereinbarung
Besondere Hinweise	-